



# Energiefondsreglement

## Vollzugsverordnung

vom 1. Juli 2015  
26.30.400

geändert durch

1. Nachtrag vom 16. Dezember 2015
2. Nachtrag vom 23. November 2016
3. Nachtrag vom 20. Dezember 2017
4. Nachtrag vom 23. Januar 2019
5. Nachtrag vom 6. Februar 2020
6. Nachtrag vom 28. Januar 2021

# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>3</b>
Art. 1	Gegenstand	3
Art. 2	Verwaltung Energiefonds	3
Art. 3	Gesuche	3
<b>II</b>	<b>Förderbereiche</b>	<b>3</b>
Art. 4	Übergreifende Massnahmen	3
Art. 5 <sup>5)</sup>	Gebäudeenergieausweis	3
Art. 6 <sup>3)</sup>	Wärmeeffizienz an bestehenden Gebäuden (allgemein)	3
Art. 7 <sup>3)</sup>	Wärmeeffizienz an bestehenden Gebäuden (Fensterersatz)	4
Art. 8 <sup>5)</sup>	Wärmeproduktion (CO <sub>2</sub> -neutral)	4
Art. 9 <sup>6)</sup>	Energieeffizienz (allgemein)	4
Art. 10	Energieeffizienz (für Unternehmen)	4
Art. 11 <sup>6)</sup>	Energieproduktion (CO <sub>2</sub> -neutral) Photovoltaikanlagen und Energiespeicherung	4
Art. 12	Energieproduktion (CO <sub>2</sub> -neutral) Biogasanlagen	5
Art. 12a <sup>2) 4) 6)</sup>	Infrastruktur für E-Mobilität	5
Art. 12b <sup>4)</sup>	Wärmeverteilnetze	5
<b>III</b>	<b>Förderbeiträge</b>	<b>5</b>
Art. 13 <sup>5)</sup>	Gebäudeenergieausweis	5
Art. 14 <sup>3)</sup>	Förderbeiträge Wärmeeffizienz an bestehenden Gebäuden	5
Art. 15 <sup>3) 5) 6)</sup>	Förderbeiträge Wärmeproduktion (CO <sub>2</sub> -neutral)	6
Art. 16	Förderbeiträge Energieeffizienz (allgemein)	6
Art. 16a <sup>5)</sup>	Organisation von Veranstaltungen	7
Art. 17 <sup>5) 6)</sup>	Förderbeiträge Energieproduktion (CO <sub>2</sub> -neutral) und Energiespeicherung	7
Art. 17a <sup>2) 4) 6)</sup>	Förderbeiträge Infrastruktur für E-Mobilität	8
Art. 17b <sup>4)</sup>	Förderbeiträge Wärmeverteilnetze	8
<b>IV</b>	<b>Ausrichtung der Beiträge</b>	<b>8</b>
Art. 18	Auszahlung	8
Art. 19	Rückforderung von Beiträgen	9
<b>V</b>	<b>Schlussbestimmungen</b>	<b>9</b>
Art. 20	Aufhebung bisherigen Rechts	9
Art. 21	Inkrafttreten	9

# Energiefondsreglement Vollzugsverordnung

## I Allgemeine Bestimmungen

Art. 1

### **Gegenstand**

Diese Verordnung regelt den Vollzug des Energiefondsreglements vom 3. März 2009.

Art. 2

### **Verwaltung Energiefonds**

Die Kompetenzen für den Vollzug des Energiefondsreglements sowie die Verwaltung des Energiefonds werden den Stadtwerken übertragen.

Diese sorgen für eine kundenfreundliche und einfache Umsetzung.

Art. 3

### **Gesuche**

Die Stadtwerke legen fest, welche Unterlagen mit dem Gesuch eingereicht werden müssen.

## II Förderbereiche

Art. 4

### **Übergreifende Massnahmen**

Werden Massnahmen in mehreren Förderbereichen getätigt, wird der Förderbeitrag nach den einzelnen Förderbereichen bemessen, respektive kumuliert.

Art. 5<sup>5)</sup>

### **Gebäudeenergieausweis**

Förderung von Gebäudeenergieausweisen der Kantone für bestehende Gebäude.

Art. 6<sup>3)</sup>

### **Wärmeeffizienz an bestehenden Gebäuden (allgemein)**

Beiträge an die Wärmedämmung von bestehenden Gebäuden werden geleistet, wenn die Anforderungen der kantonalen Fördermassnahme „Wärmedämmung mit Einzelmassnahme“ eingehalten werden.

Sind die Anforderungen der kantonalen Fördermassnahme „Wärmedämmung mit Einzel-massnahme“ nicht erfüllbar, kann der Stadtrat Beiträge sprechen.

Objekte, welche von der kantonalen Fördermassnahme „Gebäudesanierung in umfangrei-chen Etappen“ profitieren, werden vom Energiefonds Gossau ausgeschlossen.

Der Beitrag wird einmalig pro m<sup>2</sup> geleistet.

Art. 7 <sup>3)</sup>

### **Wärmeeffizienz an bestehenden Gebäuden (Fensterersatz)**

gestrichen

Art. 8 <sup>5)</sup>

### **Wärmeproduktion (CO<sub>2</sub>-neutral)**

CO<sub>2</sub>-neutrale Anlagen zur Warmwasseraufbereitung oder Heizungsunterstützung werden gefördert, wenn sie durch eine anerkannte Zertifizierungsstelle nach Europäischen Nor-men (EN) geprüft wurden oder wenn sie mit einem gesetzlich gültigen Gütesiegel ausge-zeichnet sind.

Heizungen werden nur bei deren Ersatz durch Wärmepumpen, Holzheizungen, oder BHKW gefördert.

Der Ersatz von direkten Elektroboilern durch einen Wärmepumpenboiler wird finanziell gefördert.

Art. 9 <sup>6)</sup>

### **Energieeffizienz (allgemein)**

Massnahmen, die zur Steigerung der Energieeffizienz, der Energieoptimierung (2000-Watt-Gesellschaft) oder der CO<sub>2</sub>-Reduktion dienen, werden durch Kampagnen gefördert.

Art. 10

### **Energieeffizienz (für Unternehmen)**

Unternehmen, welche sich an einem Energieeffizienzprogramm eines anerkannten Anbie-ters (z.B. EnAW) beteiligen und dessen Zielvereinbarung abschliessen, werden mit einem Beitrag an die Teilnehmergebühr unterstützt.

Art. 11 <sup>6)</sup>

### **Energieproduktion (CO<sub>2</sub>-neutral) Photovoltaikanlagen und Energiespeiche-rung**

Photovoltaik-Anlagen mit einer zu erwartenden Jahresproduktion grösser als 3'000 kWh, bzw. einer installierten Leistung grösser als 3 kW werden einmalig unterstützt.

Energiespeicher grösser 4 kWh für Photovoltaikanlagen werden einmalig unterstützt.

Art. 12

### **Energieproduktion (CO<sub>2</sub>-neutral) Biogasanlagen**

Biogasanlagen zur Elektrizitätsgewinnung, welche nur biogene Abfälle, Reststoffe, Hofdünger oder Ernterückstände verwerten, werden einmalig unterstützt.

Art. 12a <sup>2) 4) 6)</sup>

### **Infrastruktur für E-Mobilität**

Der Bau von Ladestationen und die Installation von intelligenten Lademanagementsystemen wird einmalig unterstützt.

Art. 12b <sup>4)</sup>

### **Wärmeverteilnetze**

Der Aufbau von Netzen zur Verteilung von Abwärme aus industriellen Prozessen und von Dienstleistungsbauten sowie von Wärme aus Gewässern (Grund- und Oberflächengewässer), aus Abwasser und dem Erdreich oder anderen erneuerbaren Energiequellen werden einmalig unterstützt.

## III Förderbeiträge

Art. 13 <sup>5)</sup>

### **Gebäudeenergieausweis**

Für Massnahmen nach Art. 5 dieser Verordnung werden ausgerichtet:

<b>Massnahme</b>	<b>Anforderungskriterien</b>	<b>Förderbeiträge</b>
GEAK	Nur bei bestehenden Gebäuden	CHF 400

Art. 14 <sup>3)</sup>

### **Förderbeiträge Wärmeeffizienz an bestehenden Gebäuden**

Für Massnahmen nach Art. 6 dieser Verordnung werden ausgerichtet:

<b>Massnahme</b>	<b>Anforderungskriterien</b>	<b>Förderbeiträge</b>
Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen Aus- senklima / Erdreich	U-Wert $\leq 0.20 \text{ W/m}^2\text{K}$	CHF 20 / m <sup>2</sup> gedämmte Fläche
Wand, Decke, Boden: Dämmung gegen unbeheizte Räume	U-Wert $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$	CHF 40 / m <sup>2</sup> gedämmte Fläche
		Maximal CHF 10'000 pro Gebäude

Art. 15 <sup>3) 5) 6)</sup>**Förderbeiträge Wärmeproduktion (CO<sub>2</sub>-neutral)**

Für Massnahmen nach Art. 8 dieser Verordnung werden ausgerichtet:

<b>Massnahme</b>	<b>Anforderungskriterien</b>	<b>Förderbeiträge pauschal</b>
Sonnenkollektoren <sup>6)</sup>	- die thermische Nennleistung bei Ein und Zweifamilienhäuser sowie Nichtwohnbauten beträgt mindestens 2 kW  - die thermische Nennleistung bei Mehrfamilienhäuser beträgt mindestens 5 kW	CHF 1'500
Wärmepumpen <sup>3) 5) 6)</sup>	Gefördert wird nur der Ersatz von Elektro-, Öl-, oder Gasheizungen.  Luft-Wasser  Wasser-Wasser  Sole-Wasser	CHF 3'000  CHF 6'000  CHF 3'000
Holzheizung	Gefördert wird nur der Ersatz von Elektro-, Öl-, oder Gasheizungen.	CHF 2'000
BHKW	Gefördert wird nur der Ersatz von Elektro-, Öl-, oder Gasheizungen.	CHF 2'000
Wärmepumpenboiler <sup>5)</sup>	Gefördert wird nur der Ersatz von direkten Elektroboilern.  Der Wärmepumpenboiler muss FWS zertifiziert sein.	CHF 1'000

Art. 16

**Förderbeiträge Energieeffizienz (allgemein)**

Für Kampagnen nach Art. 9 werden pro Jahr maximal CHF 50'000 eingesetzt.

Art. 16a <sup>5)</sup>**Organisation von Veranstaltungen**

Für Massnahmen nach Art. 9 dieser Verordnung werden ausgerichtet:

Massnahme	Anforderungskriterien	Förderbeiträge
Organisation von Veranstaltungen	gemäss separater Wegleitung	gemäss separater Wegleitung

Art. 17 <sup>5) 6)</sup>**Förderbeiträge Energieproduktion (CO<sub>2</sub>-neutral) und Energiespeicherung**

Für Massnahmen nach Art. 11 und 12 dieser Verordnung werden ausgerichtet:

Massnahme	Anforderungskriterien	Förderbeiträge
Photovoltaikanlage <sup>6)</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Anlagenbeglaubigung muss vorliegen</li> <li>- Neubauten: die vom Energiegesetz geforderte minimale Anlagengrösse wird nicht unterstützt</li> </ul>	CHF 500 / kWp  Maximal CHF 5'000
Biogasanlage <sup>6)</sup>	- Übertrag der HKN für mindestens 10 Jahre ab Inbetriebnahme an die Stadtwerke	CHF 250 / kW  Maximal CHF 30'000
Energiespeicher <sup>6)</sup>	Anlagenkapazität von mindestens 4 kWh elektrisch	herkömmliches Speichersystem CHF 1'500  ökologisches – frei von Giftstoffen und zu 100 % rezyklierbar – Speichersystem CHF 4'000

Art. 17a <sup>2) 4) 6)</sup>

### **Förderbeiträge Infrastruktur für E-Mobilität**

Für Massnahmen nach Art. 12a dieser Verordnung werden ausgerichtet:

<b>Massnahme</b>	<b>Anforderungskriterien</b>	<b>Förderbeiträge pauschal</b>
Kauf und Installation von öffentlich zugänglichen Ladestationen	- ist über private Nutzung hinaus und zeitlich unbeschränkt zugänglich - es werden nur Anlagen unterstützt, welche die CE-Konformität (ICE-61851-1) erfüllen	Pro Einfach- oder Doppelladestation  CHF 2'000  Maximal 50 % der Investitionskosten
Kauf und Installation von privaten Ladestationen im EFH / MFH	- es werden nur Anlagen unterstützt, welche die CE-Konformität (ICE-61851-1) erfüllen	Pro Ladestation  CHF 500
Lademanagementsystem	Ab drei Ladestationen pro Anschlusspunkt muss ein intelligentes Lademanagement installiert werden gemäss den Vorgaben der Werkvorschriften der Stadtwerke Gossau	Für die Erstellung von Strom- und Kommunikationsleitungen zu den Parkplätzen  CHF 1'500  Maximal 50 % der Investitionskosten

Art. 17b <sup>4)</sup>

### **Förderbeiträge Wärmeverteilnetze**

Die für Massnahmen nach Art. 12b dieser Verordnung ausgerichteten Beträge werden für jedes Vorhaben einzeln vom Stadtrat festgelegt.

## **IV Ausrichtung der Beiträge**

Art. 18

### **Auszahlung**

Die Beträge werden ausbezahlt, wenn eine Konformitätserklärung vorliegt und durch die Energiefondsverwaltung geprüft ist.

Empfänger des Beitrages ist der Eigentümer des geförderten Objekts.

Die Auszahlung für Energieeffizienzmassnahmen nach Art. 9 wird pro Kampagne separat geregelt.



Art. 19

**Rückforderung von Beiträgen**

Der Zinssatz für zurückgeforderte Beiträge entspricht dem zum Zeitpunkt der Rückforderung gültigen Ausgleichszins für Staatssteuern.

## V Schlussbestimmungen

Art. 20

**Aufhebung bisherigen Rechts**

Die Vollzugsverordnung vom 18. Mai 2009 zum Energiefondsreglement wird aufgehoben.

Art. 21

**Inkrafttreten**

Diese Vollzugsverordnung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Gossau, 1. Juli 2015

**Stadtrat Gossau**

Alex Brühwiler  
Stadtpräsident

Toni Inauen  
Stadtschreiber

**1. Nachtrag<sup>1)</sup>**

Der Stadtrat hat diese Bestimmung per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt.

Gossau, 16. Dezember 2015

**Stadtrat**

Alex Brühwiler  
Stadtpräsident

Toni Inauen  
Stadtschreiber

**2. Nachtrag<sup>2)</sup>**

Der Stadtrat hat diese Bestimmungen per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt.

Gossau, 23. November 2016

**Stadtrat**

Alex Brühwiler  
Stadtpräsident

Toni Inauen  
Stadtschreiber

**3. Nachtrag<sup>3)</sup>**

Der Stadtrat hat diese Bestimmungen per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Gossau, 20. Dezember 2017

**Stadtrat**

Alex Brühwiler  
Stadtpräsident

Toni Inauen  
Stadtschreiber

**4. Nachtrag<sup>4)</sup>**

Der Stadtrat hat diese Bestimmungen per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

Gossau, 23. Januar 2019

**Stadtrat**

Wolfgang Giella  
Stadtpräsident

Toni Inauen  
Stadtschreiber

**5. Nachtrag<sup>5)</sup>**

Der Stadtrat hat diese Bestimmungen per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt.

Gossau, 6. Februar 2020

**Stadtrat**

Wolfgang Giella  
Stadtpräsident

Toni Inauen  
Stadtschreiber

**6. Nachtrag<sup>6)</sup>**

Der Stadtrat hat diese Bestimmungen per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Gossau, 28. Januar 2021

**Stadtrat**

Wolfgang Giella  
Stadtpräsident

Toni Inauen  
Stadtschreiber